

Protokoll
der außerordentlichen Studentischen Vollversammlung
im Studienjahr 2018/19 zum Thema „Klimakrise“

Datum: Montag, 17.06.2019

Ort: KU Eichstätt-Ingolstadt, Aula

Anwesende: Sprecher*innenrat, Vertretende von Students for Future Eichstätt, ca. 230

Studierende

Protokollant: Markus Pflock

Beginn: 17:13 Uhr

Ende: 19:12 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Konvents Peter Spieß eröffnet um 17:13 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Vorstellung Fridays for Future und Students for Future

Moritz Brinkmann stellt die beiden Bewegungen nochmal kurz vor. Students for Future trifft sich jeden Donnerstag um 18:00 im Studihaus.

Er stellt ebenfalls die Forderungen von Students for Future vor.

TOP 3: Grußwort von Jeremia Funk „Fridays for Future“

Jeremia Funk stellt die Entwicklung der Fridays-for-Future-Ortsgruppe Eichstätt kurz vor. Daraufhin weist er mit Hilfe von verschiedenen Graphiken nochmals eindrücklich auf die Wichtigkeit des Themas hin. Anschließend stellt er die Forderungen von Fridays for Future auf Bundesebene vor. Diese sind Nettonull bis 2035, Kohleausstieg bis 2030, 100 % erneuerbare Energien bis 2035, Ende der Subventionen für fossile Energieträger bis Ende 2019, ¼ der Kohlekraft abschalten bis Ende 2019 und eine CO₂-Steuer auf alle Treibhausgasemissionen bis Ende 2019 (Laut UBA 180 €/Tonne).

TOP 4: Grußwort von Ina Limmer von „Scientists for Future“

Ina Limmer stellt die nachhaltige Entwicklung an der KU kurz vor. Alle wichtigen Informationen sind auch unter www.ku.de/nachhaltigkeit zu finden.

TOP 5: Vorstellung der Forderungen und Debatte + Stimmungsbild

1. Wir erklären uns solidarisch mit den Forderungen der Fridays-for-Future-Bewegung und fordern die Universitätsleitung der KU auf, dies im Namen der gesamten Universität ebenso zu tun.

Anna Kramheller und Frederick Gosau stellen die Forderung kurz vor.

2. Wir fordern die KU-Universitätsleitung dazu auf, sich noch engagierter für eine nachhaltige Entwicklung der Universität und weltweit einzusetzen. Konkret bedeutet dies, z. B. bis 2023 eine klimaneutrale Universität zu werden, und Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre eine zentrale Bedeutung beizumessen.

Franz Hausmann und Steven Mainka stellen die Forderung vor. Das Modul Nachhaltigkeit und ein Ergänzungsstudium Nachhaltigkeit sollen besser im Curriculum verankert werden.

3. Wir fordern die Stadt Eichstätt auf, den Klimanotstand auszurufen.

Christian Schäfer stellt die Forderung vor.

4. Wir fordern die Einführung eines bayernweiten Semestertickets. Wir fordern die Bayerische Landesregierung dazu auf, für eine flächendeckende und sozial verträgliche Umsetzung zu sorgen.

Rebecca Pape und Leonie Walther stellen die Forderung vor.

5. Wir fordern, dass die studentische Vollversammlung zukünftig bindende Beschlüsse fassen kann. Wir fordern die Universitätsleitung auf, sich für eine entsprechende Änderung der Grundordnung einzusetzen.

Peter Spieß und Moritz Brinkmann stellen den Antrag vor.

TOP 6: Diskussion über die Forderungen

Es folgt eine halbstündige Diskussion über die fünf Forderungen von „Students for Future“.

Alle Anwesenden können Änderungsvorschläge einreichen über die anschließend ein Stimmungsbild eingeholt wird.

TOP 7: Stimmungsbild

Es folgt das Stimmungsbild zu den einzelnen Themen.

Forderung 1:

Beschluss: Die Forderung wird einstimmig angenommen.

Forderung 2:

Änderung 1: Als Ergänzung für die Forderung 2: Wir fordern die Schaffung eines Lehrstuhls zum Thema kritische Klimaforschung bis zum Anfang des WS 2020/21.

Beschluss zur Änderung: Die Änderung wird angenommen.

Beschluss: Die Forderung wird angenommen.

Forderung 3:

Beschluss: Die Forderung wird angenommen.

Forderung 4:

Änderung 1: Als Ergänzung zur Forderung 4: Der Ausbau des ÖPNV soll fokussiert werden.

Beschluss zur Änderung: Die Änderung wird angenommen.

Beschluss: Die Forderung wird angenommen.

Forderung 5:

Änderung 1: Als Ersatz für die Forderung 5: Wir setzen uns für ein direktdemokratisches Instrument studentischer Beteiligung ein, das ähnlich einem Volksbegehren funktioniert. Dieses Instrument soll allen Studierenden die Möglichkeit bieten, an bindenden demokratischen Entscheidungen teilzunehmen. Um dies zu gewährleisten, muss ein Instrument direkter demokratischer Beteiligung geschaffen werden, das eine schriftliche Abstimmung vorsieht, die über einen längeren Zeitraum durchgeführt wird und an der ortsunabhängig teilgenommen werden kann.

Beschluss zur Änderung: Die Änderung wird angenommen.

Beschluss: Der Beschluss wird angenommen.

Anna Kramheller beendet die Veranstaltung um 19:12 Uhr.

Eichstätt, den 17. Juni 2019

Peter Spieß
Vorsitzender

Markus Pflock
Protokollführer